Neuß-Grevenbroicher Zeitung

Telephon Nr. 53. **Größte und meistverbreitete Zeitung der Kreise Neuß und Grevenbroich** Telephon Nr. 53.

Die Neuß-Grevenbroicher Zeitung erscheint tägl. mit Ausnahme der Sonn- u. Feiertage. Als Gratisbeigaben täglich das Unterhaltungsblatt „Der Hausfreund", das St. Quirinusblatt. — Preis pro Quartal in Neuß durch Boten in's Haus gebracht, auswärts an der Post abgeholt M. 1.50. Das Illustrierte Sonntagsblatt wird den Abonnenten gegen einen Mehrbetrag von 15 Pfg. pro Quartal beigegeben. — Die Zeitung kann auch pro Monat à 50 Pfg. abonniert werden.

Inserate finden durch die Neuß-Grevenbroicher Zeitung die weiteste Verbreitung und haben bei dem kaufkräftigen Lesepublikum unseres Blattes die beste Wirkung. Preis für die siebengespaltete Zeile oder deren Raum 15 Pfg., außerhalb der Kreise Neuß u. Grevenbroich 20 Pfg., für die viergespaltete Reklamezeile 60 Pfg. Anzeigen erbeten an die Expedition bis 7 Uhr abends für die Nummer des folgenden Tages. Annoncen-Annahme durch alle bewährten Annoncen-Expeditionen. **Expedition: Neuß, Niederstraße 46.**

Nr. 204. | Redaktion: Jos. Grunau. | **Montag, 6. Juni 1910.** (Norbert, Claudius.) | Rotationsdruck und Verlag der Gesellschaft f. Buchdruckerei, Neuß. | **37. Jahrgang.**

Deutschland.

Berlin, 5. Juni.

** **Uebertragung von Religion auf die Politik**, deren man sogern das Centrum beschuldigen möchte, geschieht gerade in diesen Tagen seitens der anderen Parteien in der alleroffiziellsten Form. Zunächst hat die „Nationalliberale" Partei, dann die konservative und zuletzt auch die freikonservative Partei im preußischen Abgeordnetenhause Interpellationen eingebracht, wegen der päpstlichen Encyklika zum 300jährigen Jubiläum des hl. Carl Borromäus, welche nach deren Ansicht Schmähungen der protestantischen Kirche und der Reformation enthalten soll.

Wir können eine Berechtigung zu einem solchen niemals dagewesenen Vorgehen absolut nicht anerkennen und bedauern es, da es geeignet ist, die konfessionellen Gegensätze zu verschärfen.

Zunächst sei folgendes festgestellt:

1. Die päpstliche Encyklika befaßt sich in keiner Weise selbst mit Politik, weshalb sie also in dies Getriebe hineinziehen?

2. Das Schriftstück berührt mit keiner Silbe den heutigen deutschen Protestantismus, wie kann er sich also getroffen fühlen?

3. Wenn sich die Enzyklika von dem religiösen Standpunkte aus mit der Reformation befaßt, so ist das ihr gutes Recht und wenn sie aus der Bewegung jener für Deutschland ohne Zweifel keineswegs glücklichen Zeit vieles verurteilt, so befindet sie sich da in Uebereinstimmung mit der historischen Wahrheit, für die auch sehr viele ernste protestantische Forscher heute rückhaltlos eintreten. Sehr treffend bemerkt zu diesem Punkte die „Germania" in Nr. 126, 2. Blatt:

„Das Zeitalter der Reformation gehört der geschichtlichen Vergangenheit und damit der historischen Kritik an und man wird doch wohl nicht verlangen wollen, daß geschichtliche Tatsachen nicht mehr vom geschichtlichen Standunkte aus historisch betrachtet und gewürdigt werden. Haben denn über die Beweggründe, die zur Reformation führten, nicht auch protestantische Schriftsteller scharf und abfällig geurteilt? Sollen wir zum Beweise dessen nochmals mit Auszügen aus den Werken protestantischer Historiker dienen? Ueber geschichtliche Tatsachen und deren Beurteilung haben aber nur die Historiker, nicht die Gesetzgeber ein Urteil zu fällen."

Daß die „Nationalliberalen", die Schützlinge des „Evangelischen Bundes" bei dieser Aktion als die ersten auf dem Plane waren, ist recht bezeichnend. Wer hat wohl mehr in wirklichen Schmähungen der katholischen Kirche geleistet als der Bund und allenfalls noch die Sozialdemokratie. Daß man auf protestantischer Seite durchaus uns gegenüber nicht so zartfühlend ist, beweist, daß der Heidelberger lutherische Katechismus noch heute die „päpstliche Messe" als eine „vermaledeihte Abgötterei" bezeichnet, und wir verweisen nur auf das protestantische Kirchenlied: „Erhalt uns Herr bei Deinem Wort — Und steure des Papstes und der Türken Mord."

Der Standpunkt, daß die Regierung mit der päpstlichen Encyklika absolut nichts zu tun hat, und daß somit die Interpellationen durchaus verfehlt sind, wird auch von anderer gegnerischer Seite vertreten.

„Die Regierung ist", so sagt auch die Deutsche Tageszeitung in ihrer Nummer 253 vom 3. Juni, „in konfessionellen Dingen neutral." Der demokratische Stuttgarter Beobachter sagt in seiner Nummer vom 2. Juni: „Das Schriftstück (die Enzyklika) ist durchaus religiöser Natur, es läßt reinpolitische Dinge ganz außer Acht." Selbst die nationalliberale Rhein.-Westf. Zeitung hat gegen die abfälligen Bemerkungen der offiziösen Nordd. Allg. Ztg. den Einwand erhoben:

Die N. A. Z. ist bekanntlich halbamtlich. Mitteilungen an der Spitze des Blattes gehen von der Regierung aus. Wir haben es also hier mit einer Stellungnahme des Reichskanzlers zur Enzyklika zu tun. Daß die Bemerkungen dazu noch auf dem halbamtlichen Drahtweg zur Kenntnis der gesamten Presse gelangen, erhöht ihre Bedeutung. Es ist gefährlicher Boden, auf den sich die Regierung hier vorwagt. Sie ist weder evangelisch noch katholisch. In den Streit der Konfessionen sich Partei ergreifend einzumischen, hat sie nicht die mindeste Ursache und Berechtigung."

Jedenfalls kommen die Interpellationen im Laufe dieser Woche zur Sprache, daran läßt sich leider wohl nichts ändern. Hoffen wir aber, daß in diesen Debatten nicht der Haß reden wird, sondern die ruhige Vernunft und der ehrliche Wille, den Frieden unter den Konfessionen zu fördern. In diesem Sinne wird auch das Centrum seine Stellung einnehmen, wohl das Recht der freien kathol. Anschauung für das Oberhaupt der Kirche, wie für uns alle, verteidigend, aber auch dem Frieden dienend, indem es vor das Trennende das alle Christen Einigende in den Vordergrund stellt.

Montenegro.

Großmannssucht.

* Wien, 4. Juni. In unterrichteten Kreisen wird bestätigt, daß gelegentlich des Regierungsjubiläums des Fürsten von Montenegro die Erhebung Montenegros zum Königreich erfolgen wird. Der Fürst hat sich bereits an die Mächte mit der Frage gewendet, ob sie ihn als König anerkennen werden. Wie verlautet, wird keine Macht Einwendungen dagegen erheben; Oesterreich-Ungarn wird jedenfalls zustimmen.

Der alte Nikita wird als König der „schwarzen Berge" nicht mehr sein, den er als Fürst war.

England.

Die Engländer im Orient.

In der Nummer der „Questions Diplomatiques et Coloniales" bespricht Herr Marchand in einem „La Turquie et les pays arabes" überschriebenen Artikel die Zustände in der asiatischen Türkei, deren ewige Unruhen weniger durch irgendwelche planmäßigen Bestrebungen der arabischen Stämme nach Selbständigkeit, als durch die Tätigkeit der türkischen Funktionäre des alten Regimes und fremde, besonders englische Aspirationen genährt werden. Die englische Politik, die es auf den Hafen von Koweit und auf die fruchtbaren Täler Mesopotamiens abgesehen habe, treffe ihre Maßregeln, um anderen Konkurrenten zuvorzukommen. Die englische Politik inspiriere die Pläne der Anführer aller Aufstände, habe es verstanden, durch die „Tigris and Euphrates Steam Ship Company" die ottomanische Schiffahrt teilweise zurückzudrängen und übe dort einen Druck auf die Türkei aus, welcher mit der vielbetonten Unabhängigkeit des jungtürkischen Regimes nicht recht zu vereinen sei.

Ebensowenig ist dies der Fall, wenn man die Machenschaften Englands in Arabien ins Auge faßt. So raten die „Times" heute in einem inspirierten Artikel den Türken, sich in die Kämpfe der Araber untereinander, so in die Affären von Neschd, nicht einzumengen. Dort kämpfen nämlich die beiden Familien Ibn Raschid und Ibn Saud um die Herrschaft. Erstere werden von den Türken, letztere vom Scheich von Koweit, bekanntlich einem Protegé der Engländer, unterstützt. „Wenn die Alliierten des Scheich von Koweit," sagten die „Times", „von feindlicher Seite ungebührlich bedrängt würden, dann könne die britische Regierung dies kaum mit Gleichgültigkeit betrachten."

England will mit dieser Drohung der türkischen Aktionen in Zentralarabien einen Halt gebieten. Und das sind die so viel gerühmten „Freunde" des jungtürkischen Regimes!

Amerika.

Amerikanische Angriffe auf Roosevelt.

— Die „Daily Mail" bringt einen sehr scharfen Angriff des bekannten Zeitungskönigs und Staatsmannes in Amerika Hearst gegen Roosevelt. Alle wahren Amerikaner, erklärte er, sind dieses Reklamehelden, der herumfährt unter dem Vorwande, eine demokratische Nation zu vertreten, müde. Wahre Amerikaner seien deradezu empört über die Herausforderung durch die Unterdrückung fremder Völker, wie sie Roosevelt England gegenüber empfohlen hat. „Seit wann ist es notwendig," sagt Hearst, „England aufzufordern, mit eiserner Hand und blutigem Schwerte zu herrschen? Hat sich England je des Fehlers zu großer Gutherzigkeit schuldig gemacht, in Indien, Irland, Südafrika? Alle diese Länder wurden mit eiserner Gewalt unterworfen und sind mit Blut getränkt. Nur Amerika hat England erfolgreich widerstanden, und nun wagt es ein Vertreter der Vereinigten Staaten, in einer Versammlung aufzustehen und England energisch zur Unterdrückung anderer Völker aufzufordern."

Aus dem Kreise Neuss.

* **Neuß**, 6. Juni.

Ein gewitterreiches Jahr ist uns diesmal beschieden worden. Manch böses Unwetter ist schon über die verschiedenen deutschen Länderstriche dahingegangen. Ueber unserer Stadt und ihrer näheren Umgebung hatte es bisheran nur gedroht. Während in Düren, Bergheim, Jülich und einem Teil des Kreises Grevenbroich am Donnerstag und Freitag heftige Unwetter zu verzeichnen waren, die zum Teil großen Schaden anrichteten, gestaltete sich für Neuß der vergangene Samstag zu einem rechten Gewittertag. Es war schon am Morgen ganz unerträglich schwül. Gegen 4 Uhr fielen langsam die ersten großen Tropfen, während es in der Ferne dumpf rollte. Um 6 Uhr kam dann das erste Gewitter mit starken Regengüssen, die hier und da mit einigem Hagel untermischt waren, zur vollen Entwicklung. Gleichzeitig entstand ein Halbdunkel, das sich nicht mehr aufhellte, sondern in den Abend hinüberleitete, während ringsum ein starkes Wetterleuchten den Himmel umzuckte und ferner Donner rumorte. Bald nach ½9 Uhr zog dann ein zweites Gewitter auf, das aber nur einige heftigere Schläge brachte. Nach einer halbstündigen Pause kam endlich die dritte und besonders starke Gewitterserie zum Ausbruch. Jetzt zuckte und leuchtete der blendende Zickzack auf allen Seiten auf, als wollten die himmlischen Gewalten gegeneinander ankämpfen. Die Schläge folgten dem Strahl in unheimlicher Schnelle und mit dem unheilverkündenden bleiernen Geknatter. Mehrmals glaubte man, daß das Wetter sich verzogen habe, aber dann brach es immer wieder mit neuer Gewalt los. Ganz zuletzt folgte ganz unvermittelt noch um 10½ Uhr ein schwerer Schlag. Ganz enorme Wassermengen gossen während des Unwetters zur Erde nieder und dürfte deren Stärke an den Blumenbeeten und auch an den Obstbäumen einigen Schaden angerichtet haben. Während um 11 Uhr der Himmel fast sternenklar war, goß es um 2 Uhr nachts erneut mit voller Macht hernieder, während fernes Wetterleuchten verkündete, daß das Gewitter anderwärts noch immer seine Gewalt ausübt.

Ein Spaziergang durch unsere städtischen Anlagen gewährt augenblicklich einen hohen Genuß. Der Rosenmonat Juni hat schon zu Beginn die Blüten der roten und weißen Monatsrosen in ungezählten Exemplaren gebracht. Nur kurze Zeit und die Königin der Blumen wird auch in ihren vielen erlesenen großen Arten den Stadtgarten durchduften. Die Laubengänge an der Südseite der Anlagen machen sich recht hübsch. Einen neuen Schmuck wird der Rasenplatz in der alten Promenade am früheren Windmühlen-, jetzigen Wasserturm durch eine große Vase in nächster Zeit erhalten. Daß die Anlagen auch ihren Zweck erfüllen, ein Volksgarten zu sein, konnte man gestern wieder beobachten, wo alle Wege von Spaziergängern belebt waren. Die überbaute Terrasse des Stadtgartenrestaurants mit ihren Schiebefenstern bewährt sich recht gut, nur scheinen die Steintreppen bei dem Umbau sehr gelitten zu haben.

Die freiwillige Feuerwehr hielt gestern am Steigerturm auf dem Wasserwerksplatz ihre übliche Vorstellung ab, der der Herr Landrat Dr. v. Brandt, die Herren Beigeordneten Klein und Dr. Beitzen, von der Sanitätskolonne Herr Medizinalrat Dr. Niemeyer sowie Herr Sanitätsrat Dr. Gober beiwohnten. Der Vorstellung lag folgendes Programm zugrunde:

Marschübungen (Brandmeister H. Otten.) Schulübungen: a) 1. und 2. Hydrantenabteilung, b) Steigerabteilung (Brandmeister W. Klußmann.) Aufsteigen mit 12 Leitern, 2. Steigerführer Fritz Waiß, Aufsteigen mit 4 Leitern, 1. Steigerführer Joh. Urbach. Sturmangriff: Dem Sturmangriff liegt folgende Idee zugrunde: In einem in der Verlängerung des Steigerturms gedachten zweiteiligen Fabrikgebäude ist im Mittelbau Feuer ausgebrochen. Der Wind geht nach Westen. Die Treppen sind zum Teil mit Rauch gefüllt, sodaß einzelne Arbeiter durch Sprungtuch, Rettungssack und mechanische Leiter gerettet werden müssen. Verschiedene Arbeiter haben sich Verletzungen zugezogen, denen Mitglieder der Sanitätskolonne erste Hülfe leisten. Ausführung: Der 1. Löschzug geht mit 2 Leitungen mit Hakenleitern bis zur 2. und 3. Etage vor. Die Uebungsmannschaften bringen die gefährdeten Arbeiter mittels Sprungtuch, mechanischer Leiter, Rettungsschlauch in Sicherheit. Der 2. und 3. Löschzug greifen den brennenden Mittelbau mit 6 Leitungen an, die von der Dampfspritze gespeist werden und zwar 2 Schläuche a 70 Millimeter Weite und 4 Schläuche a 52 Millimeter. Im ganzen geben 8 Strahlrohre Wasser. Die beiden mechanischen Leitern beschützen zu beiden Seiten den in Gefahr befindlichen westlichen Fabrikbau.

Die Vorstellung verlief unter Leitung des Herrn Branddirektors Hellersberg in allen Teilen vorzüglich. Auch die Sanitätsmannschaften waren überall auf dem Posten. Nach der Vorstellung vereinigte die Teilnehmer ein vergnügtes Sommerfest im Stadtgarten bei Konzert der Pionierkapelle.

Eine Schleife der Bahngesellschaft mitten in der Promenade. Von geschätzter Seite wird uns geschrieben: Unglaublich, aber wahr ist es, daß die Rheinische Bahngesellschaft das ihr von der Stadt genehmigte Aufstellungsgleis an Kaumanns vorbei, bis in die Promenade selbst und zwar bis in den von alten Baumreihen umrahmten alten Kinderspielplatz, an der Rückseite des Rosariums, vorschieben will. Hier mitten in den prächtigen Anlagen soll die Schleife für die Bahngesellschaft errichtet werden. Wie uns versichert wird ist in der betr. Kommission von einem solchen Plan keine Rede gewesen, auch in der Stadtverordnetensitzung hat Herr Bürgermeister Gielen nur von einem „Aufstellgleis an Kaumanns" gesprochen und in diesem Sinne ist auch das Projekt genehmigt worden. Ohne daß unserer Gartenverwaltung davon das geringste bekannt war, hat die Bahngesellschaft schon mit Auswerfen von alten Platanen, Linden 2c. begonnen. Die Benutzung eines Baumrondells zu einer Schleife für die Rheinische Bahngesellschaft ist so ungeheuerlich, daß hier sowohl die Verwaltung, wie die Stadtverordneten, besonders die Mitglieder der Kommission alles aufbieten müssen, um eine solche Verschandelung unserer alten Anlagen zu verhindern, die zudem gar nicht nötig ist. Die Strecke an Kaumanns vorbei, ist für ein Aufstellgleis reichlich groß.

Zur Eingemeindung von Weißenberg. Mit dem heutigen Tage treten in dem eingemeindeten Ortsteil Weißenberg die in der Stadt Neuß geltenden Polizeiverordnungen, Ortsstatute, Steuerverordnungen und sonstigen Bestimmungen in Kraft, während die bisher in Weißenberg bestehenden Polizeiverordnungen, Ortsstatute 2c. ihre Geltung verlieren.

Die heißen Tage haben auch wieder das leidige oft beklagte Baden an verbotenen Stellen mit sich gebracht. So meldet man uns vom Nordkanal, daß dort dicht neben dem Wege am Nachmittage Jungens badeten. Im Erftkanal beim Floßhafen befanden sich zu gleicher Zeit große Männer völlig unbekleidet im Wasser, sodaß die vielen Spaziergänger sich mit Ekel abwendeten. Man sollte wenigstens längs der beliebten Spaziergänge solche Dinge zu verhüten wissen.

Das Feld scheint vielfach nicht nur schön, sondern auch recht hoch zu stehen. Von einem Stück des Ackerers Jos. Ripping, Kaarst-Broich, wurde uns ein 2,71 großer Roggenhalm mit gut entwickelter Aehre gezeigt.

Eine wüste Schlägerei entstand gestern auf der Jülicherlandstraße, wobei auch das Messer eine Rolle spielte. Die Polizei mußte Frieden stiften. Der Messerheld, ein junger Bursche, kam in Haft.

Die Stuten- und Fohlenschau des Kreispferdezucht-Vereins und der Lokal-Abteilung Neuß findet am Samstag, den 9. Juli 1910, mittags 12 Uhr, auf dem Platze am Stadtgarten statt. Im Anschluß an die Schau wird die Versteigerung von drei Saugfohlen an die Mitglieder des Kreispferdezuchtvereins sowie Verlosung eines Fohlens und etwa 80 sonstiger Gewinne veranstaltet. Lose a 1.— Mk. sind durch die Vorstands- und Ausschußmitglieder des Vereins zu beziehen. Zur Schau gelangen nur Pferde (Stuten und Stutfüllen) des rheinisch-belgischen Schlages. Nur Mitglieder des Kreispferdezuchtvereins und der Lokalabteilung können ausstellen. An Preisen stehen zur Verfügung: 12 Ehrenpreise (darunter drei Medaillen des landwirtschaftlichen Vereins für Rheinpreußen), 1100 Mk. Geldpreise und lobende Anerkennungen. Die Preise gelangen in folgenden Klassen zur Verteilung: 1. Saugfohlen, 8 Preise im Gesamtbetrage von 245 Mk., 2. Einjährige Stutfohlen, 6 Preise im Gesamtbetrage von 200 Mk.; 3. Zweijährige Stutfohlen, 6 Preise im Gesamtbetrage von 210 Mk.; 4. 3jähr. Stuten, 4 Preise im Gesamtbetrage von 150 Mk.; 5. 4jährige und ältere Stuten, 4 Preise im Gesamtbetrage von 200 Mk.; 6. Familienzuchten (Stuten mit mindestens zwei Nachkommen, die Nachkommen brauchen nicht Eigentum des Ausstellers zu sein), 2 Preise im Gesamtbetrage von 90 Mk. Außerdem werden in allen Klassen Ehrenpreise und lobende Anerkennungen verliehen. Die Uebertragung der Preise in andere Klassen ist der Schauleitung vorbehalten. Anmeldungsformulare nebst Prämiierungsbedingungen sind durch den Schriftführer des Vereins, Winterschuldirektor Wolff, Neuß, zu beziehen. Anmeldungen sind bis zum 1. Juli an den Schriftführer zu richten. Die Pferde müssen am 9. Juli bis spätestens 11½ Uhr vormittags auf dem Ausstellungsplatze vorhanden sein, zu spät vorgeführte Pferde können durch die Schauleitung ausgeschlossen werden. Um 4½ Uhr ist gemeinschaftliches Essen im Stadtgartenrestaurant. Preis des Gedeckes Mk. 2.50 ohne Weinzwang. Anmeldungen zu dem Essen sind bis zum 4. Juli an den Schriftführer Winterschuldirektor Wolff, Neuß, zu richten. Während der Prämiierung und nach der Verlosung ist Konzert im Stadtgarten. Von 8 Uhr ab Sommerfest mit Tanzkränzchen im Stadtgarten.

Der Bau der Rheinbrücke bei Hamm und die Rheinschiffahrt. Die Schiffahrttreibenden werden im Amtsblatte benachrichtigt, daß beim Bau der Rheinbrücke bei Düsseldorf-Hamm, Stromstation Kilometer 236,2, die Talschiffahrt den Weg durch die zweite Brückenöffnung, vom rechten Ufer aus gerechnet, die Bergschiffahrt den Weg durch die erste Brückenöffnung, vom rechten Ufer aus gerechnet, zu nehmen hat. Im einzelnen wird folgendes angeordnet: Jedes ohne eigene Triebkraft zu Tal treibende Schiff hat sich von dem von der Eisenbahn-Bauabteilung unentgeltlich gestellten Schleppdampfer, der bei Stromstation Kilometer 234,7 aufgestellt ist, durch die Brückenbaustelle schleppen zu lassen; die Stromstation Kilometer 234,7 ist durch Tafeln auf den Ufern mit der Aufschrift „Achtung Brückenbau" bezeichnet. Ist ein Dampfer ausnahmsweise nicht zur Stelle, so haben die Schiffe an dem bezeichneten Platze so lange beizulegen, bis ein Schleppdampfer herbeikommt.

Jedes Floß muß für die Durchfahrt der Brücken-Schleppboot und hinten mit einem Bugsierboot versehen sein. Das Bugsierboot wird von der Eisenbahn-Bauabteilung unentgeltlich gestellt. Die Annahme hat auf der Stromstrecke von Stromstation Kilometer 234,7 bis zur Hammer Fähre zu erfolgen. Die zur Durchfahrt dienenden Brückenöffnungen werden bei Tage durch rot und weiße Tafeln, bei Nacht für die Talfahrt durch eine rote Laterne, für die Bergfahrt durch zwei Laternen übereinander, die untere mit rotem und die obere mit grünem Licht, bezeichnet. Schiffe mit eigener Triebkraft, mit oder ohne Anhang, dürfen, soweit nicht die volle Maschinenkraft zur sicheren Steuerung erforderlich ist, die Brückenöffnungen nur mit verminderter Kraft durchfahren. Schleppzügen, die in gleicher Richtung fahren, ist das Ueberholen in der Stromstrecke Kilometer 234,7 bis 237,5 verboten. Innerhalb der Stromstrecke von Kilometer 234,7 bis 237,5 ist das Halten oder Beilegen von Schleppzügen verboten. Das Anlegen der Petroleumschiffe an dem Petroleumumschlageplatz bei Stromstation Kilometer 236,3 bis 236,5 erleidet jedoch keine Beschränkung.

⨯ **Der Wasserstand des Rheines,** der in der ersten Hälfte der Woche bis auf etwa 3 Meter in die Höhe gegangen war, ist in den letzten Tagen wieder langsam zurückgegangen. Gestern abend war die Rheinhöhe am Kölner Pegel 2,85 Meter gegen 2,69 Meter am Samstag vorher. Die Schiffahrt ist zurzeit wieder merklich stiller, obgleich das Fahrwasser äußerst günstig ist.

ⓞ **Bootsunglück.** Ein von Grimlinghausen kommendes mit drei Neußer Herren besetztes Segelboot fuhr gestern Nachmittag gegen 4 Uhr bei der Hammer Eisenbahnbrücke gegen ein Drahtseil an, sodaß das Fahrzeug umkippte. Zwei Insassen hielten sich an dem Drahtseil fest, während der Dritte sich an dem umgestürzten Kahn hielt. Ein hinzueilender Dampfer brachte dann auch diesen in Sicherheit.

=!= Büttgen, 6. Juni. Auch das am 1. Mai zu Ende gegangene Geschäftsjahr des Vereins zur Errichtung eines Schwesternheims brachte nur zufriedenstellendes. Zur Erstattung des Geschäftsberichts und zur Rechnungslegung hat der Vorstand auf Sonntag, den 12. Juni, nachmittags 6 Uhr, bei Wwe. Dammers eine Hauptversammlung anberaumt. In derselben sollen auch die regelmäßigen Vorstandswahlen vorgenommen werden und ferner soll die definitive Beschlußfassung üben die Errichtung eines neuen Schwesternheims erfolgen. Pläne für Haus und Gartenanlage sind ausgearbeitet und werden vorgelegt. Bei der Bedeutung der Frage für die Gemeinde darf wohl auf zahlreichen Besuch der Versammlung gerechnet werden.

⨯ Büttgen, 5. Juni. **Bei dem gestrigen Gewitter wurde in der hiesigen Feldgemarkung eine Kuh vom Blitz erschlagen.**

♀ Uedesheim, 6. Juni. **Gestern abend gegen 12½ Uhr ertönten in unserem Orte die Alarmsignale der freiwilligen Feuerwehr. Die Scheune des Frl. K. Burgartz stand in Flammen. Durch das schnelle und tatkräftige Eingreifen der freiwiligen Feuerwehr, welche in 10 Minuten mit den Löschgeräten zur Stelle war, wurde das Wohnhaus sowie die gleichfalls nebenanstehende Scheune und Wohnhaus des Herrn Wilh. Oepen gerettet.** Nach zwei Stunden angestrengter Arbeit konnte die Wehr unter Zurücklassung einer Brandwache wieder abrücken.

Aus dem Kreise Grevenbroich.

⁂ Grevenbroich, 5. Juni. Die diesjährige Erstimpfung wird am Dienstag, den 14. d. M., nachmittags 2 Uhr, in der Volksschulklasse des Lehrers Dahmen und ebenso am 16. die Wiederimpfung der Knaben und Mädchen der Volksschulen und der Schüler des Progymnasiums stattfinden. In Neuenhausen ist Termin für Erst- und Wiederimpfung am 17. d. M., nachmittags 2¼ Uhr festgesetzt. In Allrath sind beide Impfungen am 17., nachmittags 3 Uhr, in der dortigen Volksschule. In Barrenstein ebenfalls am 17. d. Mts., ¼4 Uhr nachmittags in der Volksschule. Die Impfungen und die 8 Tage darauf erfolgende Nachschau geschieht durch den Herrn Geh. Sanitätsrat Dr. Püllen-Grevenbroich.

┼ **Aus dem Kreise Grevenbroich,** 6. Juni. **Ein heftiges Gewitter, welches von 3 Uhr nachmittags bis 12 Uhr abends ununterbrochen anhielt, ging über unsern Kreis hinweg. Obwohl verschiedene scharfe Schläge erfolgten, scheint der Blitz nirgends gezündet zu haben.**

§ M. Gladbach, 4. Juni. (Strafkammer.) Der aus der Strafhaft vorgeführte Ackerknecht Pet. F., aus Neuenhoven, hatte sich in Noithausen bei drei verschiedenen Landwirten als Knecht verdungen, das Mietgeld in Höhe von insgesamt 22 M. angenommen, den Dienst aber in keinem Falle angetreten. Der Angeklagte, welcher wegen ähnlicher Straftaten noch ein Jahr Gefängnis zu verbüßen hat, erhielt wegen dieser Mietsgeldschwindeleien 6 Wochen Gefängnis. — Karussellarbeiter Paul H. aus Grevenbroich, in Haft, hatte sich zunächst in Kapellen bei zwei Wirten kleinere Geldbeträge erschwindelt, indem er sich als Sohn des Karussellbesitzers ausgab. In Grevenbroich erschwindelte er sich unter denselben Angaben ein Fahrrad und im zweiten Falle 14,50 Mk. in Bar. Der Angeklagte ist im vollem Umstande geständig und erhielt wegen 3 vollendeten und einem versuchten Betrug im Rückfall insgesamt 4 Monate Gefängnis. — Zwei schwere Jungen, gemeingefährliche Verbrecher, wurden wegen schweren Einbruchsdiebstahl, Bedrohung, Mißhandlung mittels Messers und Gefangenenbefreiung aus der Untersuchungshaft vorgeführt. Die beiden Tagelöhner Wilh. B., 26 mal vorbestraft, und Heinrich K., einige male weniger bestraft, bestraft, befanden sich in der Arbeitsanstalt Brauweiler und waren im November 1909 nach Belmen bei Grevenbroich, zu Wegebauten abkommandiert. In der Nacht zum 3. Januar rissen sie aus und wurden etwa 8 Tage nachher bei Gerolstein wieder aufgegriffen. In der genannten Nacht bemerkte der Nachtwächter Schop in Elfgen, wie zwei Personen in Anstaltskleidern an verschiedenen Haustüren sich zu schaffen machten. Als er sie zur Rede stellte, wurde er bedroht. Mit Hülfe verschiedener Personen wurden beide verhaftet, wobei sie erheblichen Widerstand leisteten und sich losrißen. In derselben Nacht hatten die beiden in Elfgen und Fürth drei Diebstähle ausgeführt und hauptsächlich Kleidungstücke und ein Sparkassenbuch über 520 Mk. gestohlen. Obwohl beide alles bestritten, wurden sie überführt und B. zu 4 und K. zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt. Beiden die bürgerlichen Ehrenrechte auf 10 Jahre aberkannt.

Rheinland-Westfalen.

* Köln, 5. Juni. **Vom Blitz erschlagen wurde oberhalb der Stadt ein 17jähriger Arbeiter, der in einer Holzbude in der Nähe des Rheines Schutz vor dem Unwetter gesucht hatte. Zwei anderen Arbeitern, die ebenfalls in der Bude waren, passierte nichts. Das Bretterhaus geriet in Brand.**

*\ Lindlar, 5. Juni. Feuer entstand heute morgen gegen 6 Uhr im Hause des Postschaffners Steeger; es griff so schnell um sich, daß von den Nachbarn, die auf den Feuerlärm herbeigeeilt waren, nur unter größter Gefahr die fünf Kinder des Postschaffners gerettet werden konnten. Der Dackdeckermeister Schmitz trug beim Rettungswerk eine schwere Kopfverletzung davon. Die Mutter der geretteten Kinder glaubte in ihrer Aufregung, es befänden sich noch einige Kinder im Hause, stürzte sich wieder in Rauch und Flammen, ohne daß es möglich gewesen wäre, sie zurückzuhalten. Die Frau kehrte nicht wieder zurück; sie ist erstickt und verbrannt.

Späte Sühne.

⨯ **Bonn,** 6. Juni. Zu dem vor fünf Jahren in Morsbach, Kr. Waldbröhl, begangenen Morde meldete sich gestern ein Kroate bei der Polizei, der angab, bei dem Morde zugegen gewesen zu sein. Eine Teilnahme an der Tat leugnete er. Er wurde in Haft genommen.

Gerichtliches.

§ Neuß, 4. Juni. (Schöffengericht.) Die Fabrikarbeiter Mathias S. in Heerdt, Josef K. in Oberkassel und Gustav A. in Oberkassel sollen zu Oberkassel in der Nacht zum 23. Februar gemeinschaftlich durch Drohungen und Ehrverletzungen andere Arbeiter bestimmt haben, zwecks Erlangung besserer Lohnverhältnisse die Arbeit einzustellen. Die Angeklagten wurden mangels Beweises freigesprochen. — Pferdewärter Karl W., Metzger Heinrich B. und Wirt Wilh. K., alle zu Neuß, sollen zu Neuß gemeinschaftlich durch Vorspiegelung falscher Tatsachen den Carl Neidhöfer um 105 Mk. geschädigt haben. Alle Angeklagten wurden freigesprochen. — Metzgergeselle Heinr. Kl. in Kaarst war angeklagt, zu Kaarst zum Zwecke der Täuschung im Handel und Verkehr Leberwurst in unzulässiger Weise Kartoffelmehr zugesetzt zu haben. Die Sache wurde vertagt auf unbestimmte Zeit. — Eine ähnliche Anklage gegen den Dachdecker Heinrich E. in Kaarst (dessen Söhne, beide Metzger, ein Metzgergeschäft betreiben) wurde ebenfalls vertagt. — Fuhrunternehmer Wilhelm Sch. zu Neuß hatte gegen zwei polizeiliche Strafbefehle von je 1 Mk. Einspruch erhoben. Er sollte des nachts zwei Karren auf der Bergheimerstraße stehen gelassen haben, wodurch der freie Verkehr behindert war. Es erfolgte Freisprechung. — Kaufmann Emil Sch. in Heerdt hatte gegen einen polizeilichen Strafbefehl von 2 Mk. gerichtliche Entscheidung beantragt. Er sollte die hiesige Stadt befahren haben, ohne daß die Erkennungsnummer an seinem Motorrad mit dem Stempel der Ortspolizeibehörde versehen war. Auch in diesem Falle erfolgte Freisprechung. — Fabrikarbeiter Mathias L. in Neuß klagt gegen den Fabrikarbeiter Mathias B. in Neuß wegen Beleidigung. Die Sache wurde auf unbestimmte Zeit vertagt. — Rentner Johann K. in Zons klagt gegen den Wirt Martin Sch. in Zons wegen Beleidigung. Dieser wurde zu 25 Mk. Geldbuße oder 5 Tage Gefängnis verurteilt. — Maschinist Reiner A. in Neuß hat den Heizer Michael E. mißhandelt und mit dem Verbrechen des Totschlags bedroht. Das Urteil lautete auf 3 Mon. Gefängnis.

Telegraphische Depeschen der Neuss-Grevenbroicher Zeitung.

Kleine politische Nachrichten.

— **Kaiser Franz Josef ist von seiner Bosnienreise gestern abend in Wien eingetroffen.**

— **Die Zweite badische Kammer hat sich gegen Wiederherstellung der Außenwand des Otto-Heinrichs-Baus in Heidelberg ausgesprochen.**

— In der italienischen Kammer hielt Ministerpräsident Luzzatti eine Rede gegen die Einführung des allgemeinen Wahlrechts.

— **Die griechische Regierung hat 8000 beurlaubte Soldaten zu den Waffen zurückgerufen.**

Zur päpstlichen Enzyklika.

* Rom, 5. Juni. „Osservatore Romano" gibt die aus Anlaß der päpstlichen Enzyklika im preuß. Abgeordnetenhause eingebrachten Interpellationen wieder und bemerkt dazu: „Wir wissen nicht, ob der Wortlaut der im preußischen Abgeordnetenhause eingebrachten Interpellationen richtig telephiert worden ist. Wenn das der Fall sein sollte, dann müßten wir erklären, daß die Interpellationen auf ernsten Ungenauigkeiten beruhen, da sie den päpstlichen Worten eine Bedeutung beilegen, die nicht der Wahrheit entspricht."

— Der „evangel. Bund" hat auf nächsten Sonntag eine große Protestversammlung nach Berlin in den Cirkus Busch berufen. Natürlich!

Von der Luftschiffahrt.

— Der Aufsichtsrat der Deutschen Luftschiffbau-Gesellschaft hat den Bau einer Luftschiffhalle in Frankfurt a. M. beschlossen.

Flugmeeting.

ⓑ **Budapest,** 6. Juni. Bei dem heutigen Fliegen stellte Paulham einen Start-Weltrecord auf. Er erhob sich nach 11½ Meter Anlauf. Ebenso erhielt er den Schnelligkeitspreis. Den Dauerpreis erhielt Elino, den Höhenpreis Frey.

Opfer der Hitze.

♀ **Berlin,** 5. Juni. Die Hitze stieg heute Nachmittag auf 44 Grad Celsius. Es ereigneten sich eine große Anzahl Unfälle. In einem Restaurant zu Teltow brachen 3 Personen vom Hitzschlag getroffen nieder. In der Greifswalderstraße sank eine ältere Frau leblos nieder. Auf dem Tegelersee wurde ein Mädchen im Kahn vom Schlag getroffen.

* Heute nachmittag wurden in Berlin nicht weniger als acht Hitzschläge und Sonnenstiche gemeldet, Eine noch größere Anzahl Pferde sind der Hitze erlegen und mußten der Abdeckerei überwiesen werden.

Ertrunken.

* Konstanz, 5. Juni. Von drei Gymnasiasten, die heute abend im Bodensee badeten, geriet einer in eine Untiefe. Die beiden anderen wollten ihn retten, es ertranken aber alle drei.

Streik der Kohlenarbeiter.

⨯ **Chicago,** 6. Juni. Die Maschinisten, Heizer und Pumper, welche die Kohlenbergwerke von Illinois bedienen, beschlossen sich dem Ausstand der Kohlenarbeiter anzuschließen.

Erdbeben.

* New-York, 5. Juni. Nach einer Meldung der „Sun" ist in Santiago de Cuba ein schweres Erdbeben verspürt worden, das beträchtlichen Schaden anrichtete. Das Pflaster in verschiedenen Straßen wurde aufgerissen, zwei Personen wurden getötet.

Aus der letzten unpolitischen Post.

△ Oldenburg, 4. Juni. **Eine Windhose hat heute nachmittag auf der Strecke Zwischenahn und Ocholt von einem nach Leer fahrenden Güterzuge neun Güterwagen umgeworfen. Ein Bremser wird vermißt. Man nimmt an, daß er sich unter den umgestürzten Güterwagen befindet. Die Telegraphenleitungen in Ocholt und Westerstede sind ebenfalls zerstört.**

* **Brüssel,** 5. Juni. Die französische Abteilung der internationalen Weltausstellung ist gestern Nachmittag in Anwesenheit des Handelsministers Dupuy, des Ackerbauministers Ruau und des Kolonialministers Trouillet feierlich eröffnet worden.

— Aus Calais wird gemeldet, Samstag nachmittag gegen 6 Uhr wurden die Pontons, die das gesunkene Unterseeboot Pluviose halten, ohne Zwischenfall nach der Küste geschleppt. Dort geriet das Boot auf eine Sandbank. Man hofft es Sonntag morgen in den Hafen zu schleppen.

— Ein heftiger Sturm hat in der Stadt Bombay und im Hafen großen Schaden angerichtet. Durch herabfallende Drähte wurden viele Personen verletzt.

Wetter-Aussichten.

Wetter-Prognose für den 7. Juni.
Sommerlich warm, Gewitter.

Witterungs-Beobachtungen vom 5. Juni.
Höchste Tagestemperatur: 21 Grad über Null.
Tiefste Nachttemperatur: 13 Grad über Null.
Am 6. Juni, morg. 8 Uhr: 15 Grad über Null.
Barometer 1 Millimeter gestiegen.

Amtliche Fruchtpreise zu Neuß vom 6. Juni.

			m.	pf.
Weizen 100 Kilo	1.	Qualität	18	80
	2.	"	17	80
Roggen 100 Kilo	1.	Qualität	14	60
	2.	"	13	60
Hafer 100 Kilo	1.	Qualität	15	20
	2.	"	14	20
Kartoffeln 50 Kilo			M.	2,50—2,80
Heu 50 Kilo			"	4,50—5,00
Luzernerheu 50 Kilo			"	5,50—6,00
Krummstroh 500 Kilo			M.	20 —
Breitdruschstroh 500 Kilo			"	22 —
Butter per Kilo			"	2 60
Eier (100 Stück)			"	8 —

Am heutigen Getreidemarkte blieben die Preise sämtlicher Fruchtgattungen unverändert.

Preisnotierungen der Neußer Müller.

Neuß, 6. Juni.

	m.	pf.
Rüböl 100 Kil. in Partien v. 100 Ctr. (ohne Faß)	54	50
Rüböl 100 Kil. faßweise (ohne Faß)	56	50
Gereinigtes Rüböl 3 Mark mehr.		
Rübkuchen 1900 Kil. große waggonweise	93	—
" kleine "	97	—
Kleie 50 Kil.	5	50

Rüböl und Kuchen unverändert.

Milde Gaben.

Es gingen ferner bei uns ein:
für die **Hungernden in Ostafrika** ung. 2,— Mk., aus Büderich ung. 4,— Mk.

Sportnachrichten.

Berlin. Beim 50 Kilometer-Straßenrennen am 29. Mai erhielt O. Sykora den ersten Preis und F. Lindner wurde Dritter. Beide fahren Brennabor.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unerforschlichen Ratschlusse gefallen, heute Nacht 1 Uhr unser liebes unvergessliches Töchterchen und Schwesterchen

Nettchen Cremer

im zarten Alter von beinahe 13 Jahren, nach kaum 2tägigem schwerem Leiden und nach erfolgter Operation, versehen mit den Heilsmitteln der röm.-kath. Kirche zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Um stille Teilnahme bitten die tieftrauernden Hinterbliebenen

Familie Jacob Cremer.

Wevelinghoven, den 4. Juni 1910.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 7., vormittags 10 Uhr vom Trauerhaus Poststr. Nr. 19 aus statt. Die feierlichen Exequien werden im Anschluss an die Beerdigung in der hiesigen Pfarrkirche gehalten.

Die bevorzugteste staatlich konzessionierte **Chauffeur**-Lehranstalt **Technikum Elektra** **Köln,** Dagobertstrasse 3 bildet **unter Ingenieurleitung** Leute jeden Berufsstandes zu tüchtigen Berufschauffeuren aus. **Eintritt täglich.** Prospekte kostenlos. Stellennachweis kostenlos.

50 M. Wochenlohn od. hohe Provision f. jederm. m. geringer Mühe, ohne Risiko, Haupt- od. Nebenverd. durch Vertrieb m. **erstkl. Aluminium-Neuheiten, Schilder, Bestecke** 2c. Näh. gratis. **Oscar Pötters, Düsseldorf.**

Tüchtiger **Accidenzsetzer** sofort aushilfsweise gesucht. **Gesellschaft für Buchdruckerei.**

Tüchtige **Schlosser** finden **Beschäftigung.** **Rh. Schrauben- u. Muttern-fabrik, Bauer & Schaurte,**

Junger, solider **Buchbindergehülfe** sofort gesucht. Von wem, sagt die Geschäftsstelle dsr. Ztg.

Schmiedegeselle gesucht. **H. Röhrhoff,** Schmiedemeister, **Willich** bei Crefeld.

Bau- und Gitterschlosser gesucht. Zollstraße 24.

Tüchtige **Schreiner u. Maschinenschreiner** sucht **H. Hahn,** Crefelderstraße 60.

10 tücht. Maurer **gesucht. Neuß,** Annostraße. Zu melden beim Polier **Bahafon.**

Erfahrener zuverlässiger **Westenschneider** findet dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn. **Fritz Eisel.**

Braver kath. **Bäckerlehrling** gesucht. Düsseldorf, Oststraße 39.

Lehrmädchen aus ordentlicher Familie für Kostüme gesucht. Norf Nr. 13.

Braver, ordentl. Junge, 14—16 Jahre alt, als **Laufbursche** und für **leichte Arbeit gesucht.** Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Ordentlicher, der Schule entlassener **Junge** für Ausgänge 2c. gesucht. Wo, sagt die Exped. dsr. Ztg.

Arbeitsjunge sofort gesucht Niederstraße 29.

Geistlicher auf dem Lande sucht ein junges braves **Mädchen** von 15—17 Jahren aus guter Familie für alle Hausarbeit. Demselb. ist Gelegenheit geboten, die einfache und feinere Küche zu erlernen. Offerten unter **Z 842** an die Expedition.

Junges prop. **Dienstmädchen** sofort gesucht. Leostr. 6.

Für eine kleine Haushaltung (2 Damen) in Düsseldorf wird ein kath. zuverl. **Mädchen,** nicht unt. 30 Jahren, für Küche und Hausarb. ges. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh. i. d. Expd.

Ein tüchtiges kräftiges 15 bis 16 Jahre altes kath. **Mädchen** vom Lande für sofort gesucht. Königstraße 27, I. Etg.

Für ein **Mädchen** von 20 J. sucht Stelle für Küche u. Hausarbeit. Wer, sagt die Exped.

Junges Mädchen sofort gesucht. Neumarkt 23.

Tüchtiges Mädchen sucht Stelle für die Küche. Off. unter **O 257** an die Expd.

In kath. Hause wird ein braves **Mädchen,** nicht über 16 Jahre, zu einem 2jähr. Kinde und für etwas Hausarbeit sofort gesucht. Die Exped. sagt wo.

Jüngeres, properes **Mädchen** per sofort gesucht. **Neuß,** Niederstraße 21.

Braves properes Mädchen für alle Hausarbeit auf sofort gesucht. **Frau Joh. Heinr. Kraus,** Breitestraße 14.

Anständige Leute finden **Kost und Logis.** Wo, sagt die Exped.

Verloren ist das Geld für eine Insertion **nicht,** wenn Sie stets die **N. G. Z.** benutzen.

„Lange Jahre litt ich an einem hartnäckigen **Hautausschlag.** Viel, sehr viel habe ich erfolglos versucht. Ich probierte **Zucker's Patent-Medizinal-Seife.** Plötzlich besserte es sich von Tag zu Tag. Nahm nur zum Waschen **Zucker's Patent-Medizinal-Seife** und hatte **großartigen Erfolg.** M. Schlör in B.* à St. 50 Pf. (15 %ig) u. 1.50 M. (35 %ig **stärkste** Form). Dazu gehörige **Zucker-Creme** 75 Pfg. u. 2 M., ferner **Zucker-Seife (mild),** 50 Pfg. und 1.50 M. bei **W. Becker.**

Deutzer Gasmotor, 6 bis 8 PS, tadellos arbeitend, im Betrieb zu sehen, billig zu verkaufen. **H. Hahn,** Crefelderstraße 60.

Schreibpult Peter Heinleins Patent, billig abzugeben. Niederstraße 70.

Zeichenbrett, fast neu, billig zu verkaufen. Rheinstraße 26.

Herren finden angenehme Wohnung mit voller Pension im Privathause **billigst.** Wo, sagt die Expedition.

Grabdenkmäler. Wegen Uebergabe des Geschäftes verkaufe alle vorrätigen **Grabdenkmäler weit unter Preis.** **Frau Joh. Henkes, Grevenbroich.**

5000 Sommerblumen: **Levkoyen, Astern, Zinnien, Phlox, Balsaminen, Nelken** 2c. 2c. teilweise verstopfte Ware, im herrlichsten Farbenspiel empfiehlt **Heinr. Hillebrecht,** Tel. 305. Krefelderstr. 34.

Verloren **Portemonnaie** mit ca. 25 Mk. Inhalt von Niederstr., Brandgasse bis Drususstr. Gegen Belohnung abzugeben Krefelderstraße 60.

Sitzungsbericht aus dem Abgeordnetenhause.

bcc **Berlin, 4. Juni.**

Das Gesetz über die Schulversäumnisse in Vorpommern und Rügen wird in dritter Lesung verabschiedet.

Die Gefängnisarbeit.

Antrag Hammer (kons.): Die Kgl. Staatsregierung zum Schutz des Handwerks gegen die Konkurrenz der Zuchthaus- und Gefängnisarbeit um Maßnahmen zu ersuchen, unter Beteiligung von Vertretern der Handels-, Handwerks- und Landwirtschaftskammern.

Abg. **Hammer** (kons.) begründet den Antrag.

Geh. Rat **Krone** erklärt, daß die Verwaltung des Ministeriums des Innern bemüht sei, die Richtlinien des Abgeordnetenhauses zu befolgen. Soweit wie möglich werde das Interesse der freien Handwerker gewahrt. Der Redner wiederholt eine frühere Einladung an die Abgeordneten zur Besichtigung der Anstalten. Wir haben nichts zu verbergen. Aber der soziale Gesichtspunkt darf nicht außer acht gelassen werden; wir müssen die Gefangenen für das werktätige Leben ausbilden.

Abg. **Witzmann** (ntl.): Wir werden dem Antrag einstimmig zustimmen. Die Lösung der Frage bietet aber große Schwierigkeiten.

Ein **Regierungskommissar** erklärt gegenüber einer Beschwerde des Vorredners, die Beteiligung der Gefangenenverwaltung an Submissionen sei ganz verboten.

Abg. Dr. **Schmitt** (Ctr.): Der Arbeitszwang für die Gefangenen ist ein unentbehrlicher Bestandteil der Freiheitsstrafe. Ohne ihn würden die Selbstmorde in den Strafanstalten bald eine Massenerscheinung sein. Aber die Gefängnisarbeit darf nie die Interessen des Handwerks schädigen. Die Bundesratsbestimmungen über die Gefängnisarbeit sind sehr zweckmäßig.

Abg. Dr. **Wagner** (frk.): Man sollte statt der unsicheren Galizier und sonstiger ausländischer Arbeiter bei den landwirtschaftlichen, Eisenbahnbau- und ähnlichen Arbeiten Gefangene verwenden. In Oesterreich geschieht dies längst.

Abg. Dr. **Liebknecht** (Soz.): Dem Grundgedanken des Antrages stimmen wir zu. In den Beirat gehören auch Arbeiter. Wir danken dem Geh. Rat Krone für die warmherzige Art seines Auftretens für die Gefangenen. Wird seine Auffassung maßgebend, dann haben wir die gewünschte Reform des Strafvollzugs.

Abg. Dr. **Crüger** (Vp.): Auch wir stehen auf dem Boden des Antrages.

Der Antrag Hammer wird einstimmig angenommen.

Die Leichenverbrennung.

Es folgt die Beratung des Antrages Aronsohn (Vp.) über die wahlfreie Leichenverbrennung.

Abg. Dr. **Crüger** (Vp.) begründet den Antrag, der die Regierung ersucht, die Einführung einer wahlfreien Leichenverbrennung zu ermöglichen. Die evangelische Kirche hat klugerweise ihren Widerstand gegen die Feuerbestattung aufgegeben. Die Friedhofsfrage ist eine öffentliche Kalamität geworden. Die kriminellen Bedenken sind hinfällig, denn jeder Preuße kann sich ja auch außerhalb Preußens verbrennen lassen.

Abg. Dr. **Schmitt**-Düsseldorf (Ctr.): Die vorgebrachten Gründe können uns von unserer ablehnenden Haltung gegenüber der Feuerbestattung nicht abbringen. Die Feuerbestattung ist mit dem Geiste des Christentums nicht vereinbar. Christus sprach von allen, die in den Gräbern sind. Darum ist das Grab den Christen geheiligt. Wie das Kreuz das Zeichen der Erlösung ist, so ist das Grab das Zeichen der Auferstehung. Daran lassen wir nicht rütteln.

Abg. Dr. **Hintzmann** (ntl.): Die Verhältnisse in den Großstädten zwingen geradezu zur wahlfreien Leichenverbrennung.

Abg. **Stychynski** (Pole): Wir lehnen die Feuerbestattung ab, sie ist ein Kind des Unglaubens.

Abg. **Ströbel** (Soz.) bekämpft die Behauptung, der Einäscherung ständen religiöse Bedenken gegenüber. Jeder muß sich nach seinem Willen bestatten lassen können. (Zuruf des Abg. Hoffmann: Das Centrum kann sich begraben lassen! Heiterkeit.)

Abg. Dr. **Flesch** (Vp.): Anstelle der Erbbegräbnisse, die sich heute nur die oberen Zehntausend leisten können, vermögen allein Urnengräber und Urnenhallen, die alle Urnen der Familienmitglieder aufnehmen, das Gefühl der Familienzusammengehörigkeit zu erhalten. Dann reichen die Friedhöfe zehnmal so lange aus als jetzt.

Abg. Frhr. **v. Zedlitz** (frk.) bittet um Annahme des einen alten Zopf beseitigenden Antrages.

Abg. **Geigalat** (kons.): Die Feuerbestattung ist keine Bestattung, sondern die gewaltsame Zerstörung des Menschenleibes. Da die Erdbestattung durch Jahrtausende geheiligt ist, wollen wir sie nicht preisgeben. Die Littauer waren entrüstet, als die Königsberger Generalsynode den Geistlichen gestattete, den Hinterbliebenen von Eingeäscherten Trost zu spenden. Wir handeln in Konsequenz unseres Glaubens, wenn wir den Antrag ablehnen. (Beifall rechts.)

Abg. **Hauptmann** (Ctr.) wendet sich aus kriminalistischen Gründen gegen den Antrag. Mit der Feuerbestattung wird man nur den Verbrechern den größten Gefallen tun, denn sie haben alle Ursache, ihre Spuren zu verwischen. Sollte einmal die Feuerbestattung allgemein eingeführt werden, dann wird man sie wieder aus kriminalistischen Gründen verbieten müssen.

Abg. Dr. **Ersger-Hagen** (Vp.): Mit dem Centrum ist ja eine Verständigung auf diesem Gebiete unmöglich. Der Abg. Geigalat möge sich mit der Genaralsynode auseinandersetzen.

Der Antrag wird gegen die Konservativen und das Centrum angenommen.

Nächste Sitzung Montag 11 Uhr: Anträge, Ansiedelungsdenkschrift, Petitionen.

Rauchet

Du Mont's Varinasblätter

ein besonders milder gesunder Grobschnitt-Tabak
rot Varinas 35 Pfg., schwarz Varinas 30 Pfg.
das Viertelpfundpaket

Gesucht freundliche, neuzeitlich eingerichtete

3 Zimmerwohnung

mit **Zubehör** in ruhiger, gesunder Lage auf 1. Juli.
Offerten mit Preisangabe u. **M 843** an die Expedition.

Suche zum 1. Oktober 1910 oder 1. April 1911 eine

Wohnung

mit großem Garten zu mieten. Einzel-Häuschen bevorzugt.
Offerten unter **O 836** an die Expedition dsr. Ztg.

Aufpolstern von Sofas Mk. 5, Matratzen M. 3. Mühlenstr. 52, 2. Etage. Karte genügt.

Abgeschlossene 2. Etage,

in schönster Lage, 4—5 Räume, per 1. Oktober preiswürdig zu vermieten. Promenade 3.

Schöne 3½jährige

Zuchtstute

zu verkaufen, oder gegen ein Karrenpferd zu vertauschen.
A. Wirtz, Königshofen b. Harff.

Fast neuer

Teppich

zu verkaufen.
Rheinstraße 26, 1. Etage.



Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Morgen 4½ Uhr meinen innigtgeliebten Gatten, unsern guten Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

den wohlachtbaren Herrn

Winand Dieck,

Wirt,

infolge eines schweren, mit grosser Geduld ertragenen Leidens, zu sich in die Ewigkeit abzuberufen. Er starb wohlvorbereitet durch den Empfang der hhl. Sterbesakramente, im Alter von 54 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss-Weissenberg, Heerdt, Viersen, Burgwaldniel, den 4. Juni 1910.

Die feierlichen Exequien finden statt am Dienstag, den 7. Juni, morgens 9 Uhr, in der Pfarrkirche zu Neuss-Weissenberg, von dort aus daran anschliessend die Beerdigung.

Sollte Jemand aus Versehen keine besondere Anzeige erhalten haben, so diene dieses als solche.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, gestern Abend 7 Uhr meinen lieben Gatten, unsern guten Vater, Schwiegervater. Bruder, Schwager und Onkel

Herrn

Lambert Wolff,

Wirt,

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Er starb nach langem, schwerem Leiden, vorher öfter gestärkt durch den andächtigen Empfang der hl. Sakramente, im Alter von 61 Jahren.

Um stille Teilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Anstel, Nottesheim, Bochum, Stommeln, Sinstoden, Koblenz, Köln-Ehrenfeld, -Longerich, -Sülz, den 3. Juni 1910.



Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied heute gegen 2 Uhr nach kurzem Krankenlager, versehen mit den Heilsmitteln der römisch-kath. Kirche, meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante,

die wohlachtbare

Frau Heinrich Krüll

Maria geb. **Müllmann**

im Alter von 45 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Heinrich Krüll u. Kinder

Capellen, Gruissem (b. Holzheim), den 5. Juni 1910,

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 7. ds. Mts., morgens 9 Uhr statt; darnach die feierl. Exequien.

✝

Das Jahrgedächtnis

für den verstorbenen Herrn

Hubert Stemmeler

findet Dienstag, morgens 9 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu freundlichst einladet

die Familie.

Zwei freundliche große **Mansardenzimmer** billig zu vermieten. Näheres in der Expd.

Einfach **möbl. Zimmer** zu mieten gesucht.
Leopold Nau, Capitelstr. 26.

Neusser Wirte-Verein.

Zu der **Beerdigung** unseres verstorbenen Mitgliedes, Herrn

Winand Dieck

ladet ebenso dringend wie freundlichst ein

der Vorstand.

✝

Die Exequien

nebst nachfolgend. **Beerdigung** findet Dienstag, den 7. ds., morgens 9 Uhr, von der Pfarrkirche zu Weißenberg aus statt.

Albin Kehl, Neuss, **Zollstrasse 32, Fernruf 684.**

Eisenrohre, Fittings und Armaturen für Gas-, Wasser-, Heizungs- und Dampfanlagen. Maschinentechn. Artikel.



Treibriemen.

Guss-Abflussrohre und Façons. Sinkkästen, Geschränke. Revisionsstücke etc.

„Hintz"-Riemscheiben.

Stadtgarten Restaurant

Donnerstag, den 9. Juni, Abends 8 Uhr beginnend

Erstes Abonnements-Konzert

der gesamten Kapelle des Pionier-Bataillons Nr. 16 aus Metz.

Abonnementskarten gültig für **5 Militärkonzerte** sind erhältlich im Cigarrengeschäft von **Quirin Beckers** und bei mir, sowie bei **Hubert Hinsen,** Jülicherstrasse.

Congregation Maria-Verkündigung.

Sonntag den 12. Juni:

Ausflug nach den Süchtelner Höhn.

Abfahrt 1 Uhr 15 Minuten bis Viersen. Von dort herrlicher Spaziergang durch den Süchtelner Wald bis zum Lokale zur schönen Aussicht, wo für alles bestens gesorgt ist.

Anmeldungen können nur noch berücksichtigt werden **Montag abend** von 8—9 Uhr in der Constantia, Markt.

Der Vorstand.

Bekanntmachung

betreffend Eingemeindung Weißenberg.

Nachdem durch Allerhöchsten Erlaß vom 6. Mai 1910 die Eingemeindung des Ortsteiles **Weißenberg** in die Stadt **Neuß** mit Wirkung vom 1. April 1910 ab genehmigt worden ist, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß in Gemäßheit des Eingemeindungsvertrages die in der Stadt Neuß geltenden Polizeiverordnungen, Ortsstatute, Regulative, Steuerordnungen, Stadtverordnetenbeschlüsse und sonstigen Bestimmungen mit dem heutigen Tage auch in Weißenberg in Kraft treten, während die in Weißenberg bisheran bestehenden Polizeiverordnungen, Ortsstatute 2c. ihre Geltung verlieren.

Neuß, den 6. Juni 1910.

Der Bürgermeister.
In Vertretung: **Dr. Beitzen.**

Dr. Bergmanns Wasserheilanstalt
Luftkurort Cleve, **System Kneipp.** Prospekte gratis.
Dr. Bergmann, fr. Badearzt in Wörishofen

Wasserdichte Segeltuche

zu en gros **Preisen.**
Fertige Decken fast in allen Größen vorrätig.
Cölner Decken-Centrale, Cöln, Brüsselerstr. 65.
Fernruf 9432.

Zwei Kinder gerettet!



Anbei das Bild eines Geschwisterpaares, die mit ihrem vorzüglichen Fabrikat genährt werden, nachdem beide, in Folge Magen- und Darmkatarrh ganz abgezehrt, keine andere Nahrung mehr vertragen konnten. Es sind dies die Kinder des Herrn P. Sch. Kaufmann in Aschaffenburg. Das größere zählt 2½ Jahre, das kleine 1 Jahr 4 Monate. Ersteres bekam das Kindermehl ¼ Jahr, letzteres 9 Monate. Gewiß der schönste Beweis von dem ganz besonderen Nährwerte Ihres hochzuschätzenden und empfehlenswerten Fabrikates, umsomehr als es vom schwächsten Magen vertragen und von den Kindern mit Vorliebe genommen wird.

Hochachtungsvoll **B. Eckert,** Hebamme,
Vorsitzende des Hebammenvereins Aschaffenburg.

Bernhard Stempfle, Oberstdorf, bayer. Alpen, Hauptversand von **G. Stempfles Kinderzwieback** und **Zwiebackmehl.**

Kapital

gesucht 10—12000 M. auf ländliches Fabrikanw. gegen dreifache Sicherheit.
Offerten unter **K 241** an die Exped. d. Ztg.

Haus

Oberstraße 5,

mit flottem Bäckerei-Betrieb, ist mit Antritt Oktober mit geringer Anzahlung zu kaufen.
Näheres **Franz Gervers,** Promenadenstraße 61.

Haus mit Garten

eventuell auch Zins- oder Geschäftshaus

gesucht. Off. unt.: Baare Auszahlg. 358 postlagernd Crefeld.

Neue Wohnung,

3 eventuell 4 Zimmer u. schöner Garten in **Büttgen** auf sofort zu vermieten.
Näheres Oststraße 3.

Schöne Wohnung

per 1. Juli zu vermieteen.
Gartenstraße 39.

Kleines Haus

mit gutgehendem Kolonialwarengeschäft, in der Nähe des hiesigen Marktes gelegen, unter günstigen Zahlungsbedingungen wegen Krankheit des Besitzers billig zu verkaufen. Offerten u. **N 844** an die Exp. erbeten.

Abgeschl. Parterre-Wohnungen

zu vermieten, 4 Zimmer und Mansarde, Fuhrtherstraße 102 und 104. Näheres
Gebr. Holthausen, Norf, Telephon 633.

Unterhaus, 4 Räume, o. 1. Etg. 3 Räume u. 1 Manf., a. stille Leute zu vermieten. Marienstr. 46.

Herrschaftliche Etagen-Wohnung

zum 1. Oktober zu **mieten gesucht.** Offerten u. **D 255** an die Expedition.

Wohnung, 4—5 Räume, wenn möglich mit Obstgarten, in Nähe Neuß, per 1. Juli gesucht. Off. unter **A 252** an die Exp.

Düsseldorfer Schauspielhaus.

Montag, den 6. Juni
Peer Gynt.

Möbel

liefert auswärtiges Kassa-Geschäft **auf Teilzahlung** zu Kassapreisen frk. Haus. Gegens. Diskret. Beding. Auf Wunsch Besuch meines Reisend. Gefl. Anfrag. unt. Df. L. 143 an Rudolf Mosse, Düsseldorf.

„Seit Jahr. litt ich an quälender

Schlaflos-

igkeit, u. Nerven u. m. Körper waren so herunter, daß ich oftmals d. Verzweiflung nahe war. Ich konnte wed. arbeiten, noch essen, m. Zustand w. erbarmungswürdig. Auf d. Rat m. Arztes probierte ich schließl. **Altbuchhorster Mark-Sprudel Starkquelle** (Jod-Eisen-Mangan-Kochsalzquelle). Die beruhigende u. kräftigende Wirkung dieses Heilwassers merkte ich sofort u. schon n. wenigen Flaschen kam auch d. heißersehnte Schlaf wieder. Ich trinke Ihren **Mark-Sprudel** jetzt seit 4 Monaten, habe seit lang. wieder glänzend. Appetit u. fühle mich so gesund, frisch und froh wie nie zuvor. Max J." Aerztl. warm empf. Literfl. 95 Pfg. in den Apoth. und bei **W. Becker.**

Waxalin
allerbeste Wachs-Schuhcreme

Fabr. **Franz Goerger,** Coblenz
Vertr.: **Gerh. Gerard, Neuß.**

100000

Kappuspflanzen,

Venloer, Glückstädter und Ruhm von Enkhuizen abzugeben, à 1000 2.50 Mark.

F. Berk, Theisenhof bei Holzheim.

Schöne junge **Kappuspflanzen** hat abzugeben
Frau Wwe. Scheulen, Weißenberg.

200 bis 400 Liter Vollmilch

franko Bahnhof Düsseldorf zu kaufen gesucht. Schriftl. Off. mit Preisangabe erbittet
Chr. Walter, Düsseldorf, Oststraße 133.

1 Garbenbinder,

gebr., 1 neue sowie 1 gebr. kompl.

Mähmaschine

bill. zu verkauf. **Uebernahme von Lohnmähen** für **Gras und Getreide.**
Wo, sagt die Expd.

Fuhrwerk

zum Schuttfahren sucht

Heinr. Doermanns.

Meldung:
Lager, Marienstraße 3.

Schwere hochtragende **Kuh** hat abzugeben.
Wevelinghoven, Erftstraße 18.

Putz-Verkauf

zu spottbilligen Räumungs-Preisen.

Montag
Dienstag
Mittwoch

1 Unser ganzes Lager

Hut-Formen

Serie I	25 Pfg.
Serie II	50 Pfg.
Serie III	1.50 Mk.
Serie IV	1.95 Mk.

Früherer Preis bis 12 Mk.

Unser ganzes Lager 2

Englisch garnierte Hüte

Serie I	50 Pfg.
Serie II	1.00 Mk.
Serie III	2.00 Mk.
Serie IV	3.00 Mk.

Früherer Preis bis: 9.00 Mk.

Unser ganzes Lager 3

Kinder- u. Mädchen-Hüte

Serie I	50 Pfg.
Serie II	95 Pfg.
Serie III	1.25 Mk.
Serie IV	1.75 Mk.

früherer Preis bis: 4.00 Mk.

Unser ganzes Lager 4

Hut-Blumen

Serie I	25 Pfg.
Serie II	45 Pfg.
Serie III	75 Pfg.
Serie IV	1.25 Mk.

früherer Preis bis: 2.75 Mk.

Elegant garnierte Hüte
bis
50%
im Preise ermässigt.

Seidene Taffet-Bänder
in allen mod. Farben u. schwarze Breite 70 cm Meter 58 Pfg.

Samt-Bänder in allen Farben Breite 200, Meter 48 Pfg.

Gebr. Alsberg, Neuß.

Haus mit Königswinter Backofen, in Kapellen an der Kirche, mit Garten und 1/4 köln. Morgen Land, aus freier Hand zu verkaufen. **Wilh. Böten, Lövelinq-Holzheim.**

Geschäftshaus auf der Niederstraße ist teilungshalber preiswert zu verkaufen. Offerten unter **N 835** an die Expedition dsr. Ztg.

Mein **Lagerhaus** Bahnhof Grevenbroich zu **vermieten.** 3 Morgen **Frühgras,** schnittreif, in den Anlagen, z. verkaufen **Gust. Kottmann, Wevelinghoven.**

Kleine Familie, ohne Kinder, sucht per 1. Oktober **Einfamilienhaus** oder **1. Etage** in beff. Hause zu mieten. Off. u. **F 256** a. d. E.

Kinderl. Familie sucht zum 1. Oktober **Wohnung,** 4 Zimmer, Sallung und Garten in einem Dorfe b. Neuß, wo Bahnstation ist, zu mieten. Wo, sagt die Expedition.

Grasparzelle, 16 Morgen groß, schöner Aufwuchs, zu verkaufen. Näheres bei **Wirt Lenden, „Variere"** Neuß, Bergheimerstraße.

1½jähriges **Fohlen** zu verkaufen. **Grimlinghausen Nr. 219.**

24. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

Vom 7. Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

4. Juni 1910, vormittags. Nachdruck verboten.

4 173 209 83 925 1505 42 968 88 2136 200 [3000] 472 645 99 986 994 6150 360 408 32 818 [500] 4112 [500] 455 527 619 [500] 779 5023 [500] 62 156 390 600 [500] 764 6022 184 [1000] 309 54 530 75 640 704 8 55 56 947 52 7081 545 80 727 908 39 48 8036 340 45 457 9044 67 [3000] 199 255 [500] 94 477 576 820

10018 31 184 216 309 526 792 11144 398 [426 64 996 12454 521 [1000] 658 663 85 13006 58 121 266 313 38 431 78 675 823 14060 167 289 657 700 862 [500] 15575 994 [500] 96 16108 281 421 633 706 837 963 96 17207 58 77 353 407 75 547 856 62 18172 [1000] 91 300 84 411 46 519 761 85 19005 25 309 491 559 [500] 613 80 700 15 [1000] 824 68

20298 486 611 762 95 920 21055 [500] 431 86 567 629 879 22077 78 199 256 384 543 613 83 770 95 833 23077 254 353 407 581 775 875 76 965 24142 [500] 60 248 348 823 47 25278 606 16 80 89 794 26153 265 338 47 [500] 431 502 [3000] 94 654 [1000] 87 27170 295 345 [3000] 437 82 992 28631 845 924 29025 [500] 87 372 530 721 875 [500]

30100 32 74 [3000] 499 [500] 564 642 [1000] 74 825 45 97 941 [500] 31464 599 [500] 602 18 779 843 32033 147 221 95 479 529 33129 [500] 99 221 320 589 907 34008 142 305 488 758 35018 145 223 432 525 60 972 [1000] 36229 301 9 54 733 37165 339 [3000] 95 542 706 924 29 31 38323 504 785 39425 68 622 745 65 897 903 35 [500]

40232 640 61 768 990 [500] 41127 285 [500] 456 [500] 98 539 610 850 925 94 42138 43 519 743 72 [500] 43049 263 644 51 [500] 709 [1000] 44139 255 80 579 98 99 45029 114 92 240 321 33 456 [1000] 535 698 719 31 829 40 46089 204 322 [3000] 467 795 47153 296 356 869 786 897 48251 486 705 894 49105 14 27 204 7 65 91 [500] 778 [3000]

50001 107 65 87 223 539 59 775 959 51017 291 976 81 52175 711 75 79 53019 103 4 12 285 405 71 601 [500] 2 880 904 [500] 54040 [500] 147 208 63 350 452 55032 34 228 450 71 529 50 655 56140 526 72 652 880 [1000] 931 53 57134 209 [1000] 69 78 58268 331 412 642 950 59442 502 95 [500] 679 93 946

60248 351 473 [500] 3000] 20 757 884 965 61156 58 220 65 [1000] 81 353 562 94 [500] 617 722 45 62206 435 83 692 714 990 63017 136 334 535 943 64360 [500] 431 61 573 753 93 830 65179 290 318 77 837 [3000] 70 81 66108 222 515 87 [500] 610 41 717 866 53 980 67015 131 90 239 [500] 304 584 97 604 716 68066 118 336 581 915 69337 403

70018 248 311 449 58 564 90 621 [3000] 66 759 91 71265 322 579 691 854 959 72514 65 [500] 779 73064 445 74173 [1000] 394 408 854 74 99 75094 191 405 861 76148 218 358 504 32 83 604 58 741 77030 169 229 429 677 899 948 78045 119 424 49 52 594 619 788 826 [600] 66 [500] 71 79074 198 373 [1000] 536 48 652 961

80211 529 689 [1000] 723 37 [500] 993 81741 952 82211 316 [3000] 20 59 477 909 90 83138 208 353 [1000] 413 717 57 [500] 84170 450 78 537 758 813 85111 420 27 666 774 86057 [3000] 231 923 87122 [3000] 298 391 94 752 80 839 88180 500 25 664 901 [500] 89216 588 727 83 854

90014 110 231 514 91 670 894 900 57 91083 275 503 82 763 861 92187 348 51 664 65 980 [500] 93078 [1000] 143 400 542 690 745 921 42 94092 407 [500] 506 674 971 95157 83 [500] 478 [500] 637 870 952 96013 [500] 25 300 474 86 504 59 628 799 [500] 810 97113 27 206 [1000] 369 457 797 817 71 74 [3000] 930 [3000] 98129 59 322 [1000] 463 578 617 860 [3000] 79 974 99037 94 167 209 18 46 682 90 93 930 84 [3000]

100016 26 [1000] 60 230 342 589 91 626 85 83 [3000] 801 101170 709 45 67 622 45 102041 159 242 325 561 778 103208 526 641 802 [500] 914 104186 417 642 702 819 72 932 105222 97 318 707 800 106097 222 396 721 987 96 107009 654 108747 76 98 109052 131 344 62 855 [500] 78 973

110062 655 742 984 111188 308 13 84 576 [1000] 877 986 [1000] 112144 201 685 921 113652 90 114127 258 321 94 495 671 115023 173 254 70 938 116372 489 806 [1000] 983 [500] 117005 [3000] 584 [500] 624 118148 [3000] 65 226 56 714 119043 389 418 595 707

120079 [3000] 123 68 500 40 58 677 787 897 121215 84 372 481 807 [500] 814 36 937 122100 473 [500] 886 89 123162 855 408 521 626 56 83 124103 510 23 99 626 719 997 125318 80 413 80 671 809 85 126029 82 268 91 [3000] 315 423 46 776 832 40 41 [500] 949 [3000] 127173 209 [3000] 444 681 128096 172 309 500 738 129126 87 [500] 733 905

130037 100 414 615 829 [500] 944 98 131045 59 67 327 48 419 56 87 524 666 749 132042 120 37 809 133326 76 708 54 906 11 134099 139 49 568 94 635 86 95 932 96 135411 526 94 732 919 [500] 90 136139 57 68 509 587 [500] 749 840 [500] 977 137171 [500] 284 435 531 666 138192 302 23 597 825 923 139211 65 454 504

140178 287 305 534 61 [1000] 649 907 141032 304 26 52 543 [500] 692 142096 169 438 671 143092 195 254 513 611 [500] 61 87 76 899 144024 551 [500] 619 44 45 936 145004 40 432 660 96 726 62 824 87 146041 87 840 [500] 658 769 853 987 147025 [500] 43 176 205 507 919 87 148002 90 92 121 240 556 614 73 726 897 149063 539 743 63 938 150048 115 [500] 404 70 636 151105 14 331 99 525 659 950

152098 [500] 216 85 319 52 431 735 45 55 80 808 968 153032 65 169 212 51 517 [500] 47 60 792 834 154294 313 [500] 577 613 62 87 [3000] 783 937 155314 495 583 601 785 156222 [3000] 48 370 498 531 [500] 684 724 [3000] 38 157126 343 [1000] 431 43 98 508 56 70 608 870 158036 74 389 548 83 896 [1000] 965 [500] 71 159158 889

160024 180 216 90 359 400 546 [1000] 78 600 88 952 [1000] 161031 168 52 87 [500] 457 69 [3000] 714 883 [3000] 924 [500] 58 781 162032 76 217 66 387 88 90 508 655 [500] 85 701 7 43 966 71 163010 169 499 615 796 828 923 [3000] 164102 755 165490 516 783 84 832 33 63 166225 [1000] 332 60 516 66 726 [500] 841 46 [1000] 80 167080 196 229 374 484 741 919 168074 198 484 567 733 169195 223 99 391 407 46 70 556 804 902 47

170136 225 50 358 488 508 623 [3000] 171003 17 92 279 83 501 4 [500] 835 [3000] 172195 266 870 [500] 869 83 918 [1000] 56 173234 [3000] 79 709 908 55 174094 580 93 668 [500] 85 808 19 951 69 96 175030 388 526 40 62 786 977 176074 300 518 24 637 976 177237 308 499 736 848 178130 43 509 95 652 750 [1000] 179098 146 694 737 861 999 [1000]

180124 27 218 42 441 [1000] 73 [1000] 510 982 181066 150 232 666 830 [500] 71 182029 537 75 748 963 183011 127 [500] 47 57 953 276336 88 492 589 702 883 [500] 88 959 277417 67 932 279035 246 [1000] 97 313 956 [500] 280134 813 26 454 505 90 629 798 804 973

280129 363 82 426 577 607 745 870 [500] 65 944 [500] 281126 804 47 432 705 9 975 282265 418 99 [500] 283246 359 [1000] 468 627 76 87 741 57 988 284175 309 42 449 510 24 651 791 285006 58 188 94 904 701 55 891 905 189173 547 738 47 809 944 194033 125 730 908 36 89 195063 366 733 286027 129 92 [1000] 211 [3000] 558 84 786 894 922 287005 79 302 433 43 [500] 538 678 98 567 928 [500] 196677 94 97 810 903 65 77 197284 94 717 856 [500] 198277 339 820 199056 75 215 [500] 484 220 23

200818 502 89 768 852 959 201194 961 [1000] 202004 207 38 869 810 203099 243 770 71 98 861 916 204019 190 215 492 569 830 937 205071 144 514 515 680 830 206373 479 207184 222 401 48 923 208130 220 340 94 601 713 75 928 209017 125 38 716 55 59 973

210005 102 243 47 51 402 643 706 211364 429 612 780 99 808 921 212126 208 63 [8000] 300 419 517 61 633 42 953 70 213182 203 556 525 631 53182 93 522 807 901 54046 100 421 555 715 36 816 96 396 419 [1000] 96 676 [500] 214068 177 206 362 97 405 580 612 [3000] 15 55067 178 [500] 225 793 827 56045 105 57 261 57069 213 [500] 25 59 849 60 922 53 55 215021 26 263 [500] 74 402 90 [1000] 37 491 542 [500] 865 71 932 58013 224 [1000] 69 93 414 524 912 59224 583 712 912 73 216058 533 99 217054 218 638 819 940 218098 626 918 [3000] 397 700 33 [3000] 873 219103 48 215 352 462 537 60

220080 104 26 55 736 221186 80 242 49 324 451 615 222171 533 87 626 893 922 42 62540 905 8 [3000] 63008 232 98 [500] 780 83 210 80 [500] 320 688 223065 149 281 442 598 224099 687 837 824 [3000] 64037 298 433 95 683 [500] 992 65027 308 424 514 638 900 [3000] 225220 83 431 634 [3000] 885 [500] 226061 285 434 66 758 956 66007 146 78 87 99 227 [500] 36 315 [3000] 415 626 783 98 566 871 [1000] 96 906 [500] 46 227007 140 230 68 511 506 13 689 [500] 899 920 30 [500] 67107 56 665 763 68032 42 233 531 644 809 76 968 706 19 [500] 850 977 228186 89 351 79 435 65 513 78 682 757 966 69286 386 454 [500] 670 836 70 969 73 [1000] 99 229167 285 478 574 666 90

70047 226 59 351 86 634 [500] 65 59 [3000] 737 98 882 909 98 71052 871 96 687 725 50 905 72165 257 309 64 66 712 19 [1000] 902 14 [500] 25 73247 315 640 67 849 62 912 74062 136 61 [500] 256 44 864 235366 [3000] 70 125 268 327 891 236260 463 64 659 73 378 480 538 [3000] 610 37 725 75181 282 88 [500] 699 900 6 38 76160 237134 [3000] 72 386 88 856 926 238078 322 403 26 925 [500] 55 96 376 553 775 77067 312 408 83 630 742 [500] 851 945 [500] 83 78169 239087 202 24 [3000] 400 623 832 211 386 610 [3000] 817 79045 138 54 (15000) 84 215 93 432 51 87 [500] 546 711 841 [1000] 922 [500]

240197 214 37 767 241099 249 [1000] 844 406 10 585 775 [3000] 242318 [1000] 28 73 77 748 965 [500] 79 80 97 243030 298 351 404 579 610 244028 410 728 33 245359 545 72 738 869 944 655 80213 496 597 692 81078 [3000] 86 893 531 79 702 4 15 65 89 246156 406 509 629 247021 108 [3000] 19 25 80 805 [500] 20 533 82108 37 233 58 65 565 83033 213 72 91 526 775 808 39 976 44 864 248 [500] 84248 502 765 98 85149 [500] 651 [3000] 823 31 924 37 86 86497 604 24 [1000] 735 961 248C30 210 490 [3000] 95 607 249061 98 [3000] 563 696 [500] 772 87030 178 88 259 94 525 824 40 88072 [1000] 226 828 46 89 [500] 344 510 45 614 918 89437 644 739

250038 102 356 [3000] 57 619 251121 524 621 90 717 966 92 252086 321 421 843 64 253053 208 [1000] 509 14 53 952 74 52 90393 [1000] 425 [500] 572 784 813 930 41 95 93902 94474 717 25 254128 333 426 55 672 97 748 978 [1000] 80 [500] 255098 224 56 49 832 [500] 922 63 95143 213 29 316 31 692 704 818 30 [1000] 943 316 685 256162 204 314 781 257087 59 [1000] 281 686 978 258025 96187 344 71 594 605 58 863 97543 64 619 29 76 745 98265 450 681 583 84 739 955 259063 135 [500] 401 979 99000 [500] 35 121 29 721 873 908

260014 28 [1000] 484 755 871 976 261336 94 262002 20 169 100057 370 511 699 931 35 101115 99 445 513 52 649 751 860 639 72 80 951 263074 208 577 769 264038 227 [1000] 386 [1000] 102471 581 955 993 46 [500] 103089 93 [500] 411 [1000] 651 899 454 82 811 265100 341 495 515 50 704 863 266167 79 211 32 356 927 104114 25 28 212 105307 88 91 573 985 106308 411 77 83 650 763 943 79 267162 [1000] 309 416 885 268072 450 97 746 827 107084 144 200 473 543 600 772 904 48 87 758 108047 93 105 360 [500] 932 [500] 269180 442 59 582 [1000] 932 588 109060 229 308 429 719 834 82 [500] 92

270189 200 507 68 763 825 987 271117 257 530 852 979 272088 110343 55 492 605 111007 67 306 438 45 [500] 665 89 879 112215 274 [500] 344 491 [3000] 543 890 910 53 99 273075 198 508 29 679 566 113858 935 61 64 114488 536 [500] 691 731 [500] 115311 729 [1000] 274006 269 366 508 640 861 911 275042 112 40 465 68 517 79 833 116021 146 215 74 [500] 367 435 49 547 613 [500] 842 117199 953 276336 88 492 589 702 883 [500] 88 959 277417 67 932 279035 352 405 860 [500] 118024 47 [3000] 80 832 495 505 8 [500] 34 [1000] 246 [1000] 97 313 956 [500] 280134 813 26 454 505 90 629 798 94 727 [500] 921 [500] 119071 321 63 491 669 [500] 702 97 892 804 973

280129 363 82 426 577 607 745 870 [500] 65 944 [500] 281126 804 120167 228 359 412 85 [500] 555 [3000] 695 807 22 [1000] 980 47 432 705 9 975 282265 418 99 [500] 283246 359 [1000] 468 627 76 121058 191 221 [1000] 22 367 440 58 519 65 783 192108 452 94 634 87 741 57 988 284175 309 42 449 510 24 651 791 285006 58 188 94 904 701 55 891 122156 378 435 685 98 [1000] 745 815 124115 458 905 189173 547 738 47 809 944 194033 125 730 908 36 89 195063 366 733 286027 129 92 [1000] 211 [3000] 558 84 786 894 922 287005 [500] 687 [1000] 727 849 76 933 125208 342 471 642 74 905 83 79 302 433 43 [500] 538 678 98 567 928 [500] 196677 94 97 810 126276 332 451 917 46 127110 65 768 [3000] 924 69 128183 667 903 65 77 197284 94 717 856 [500] 198277 339 820 199056 75 215 [3000] 98 [500] 706 835 [1000] 120303 428 585 56 777 [3000] 83 210 772 993 288077 227 65 457 66 539 856 83 289480 810 41 911 [1000]

130116 42 43 318 650 87 [1000] 728 131185 328 606 782 622 290208 16 842 [500] 94 418 518 52 701 963 201081 [500] 118 132105 841 56 622 874 931 133125 669 923 134049 198 317 [3000] 236 [1000] 74 354 475 715 16 40 92 903 68 [1000] 292046 105 542 98 781 846 135232 632 713 958 136076 97 127 656 832 927 137060 155 601 725 33 47 49 293725 852 67 949 66 294070 193 253 866 882 138105 [500] 56 [1000] 139211 825 423 676 786 138005 42 83 875 472 580 616 44 797 862 909 295031 59 206 838 [500] 443 661 990 296334 690 724 [500] 837 984 68 297112 [500] 216 375 92 [500] 94 453 639 78 298325 538 [500] 85 680 139089 91 565 984 897 999 [500] 299131 46 61 95 217 311 87 452 55 525 982

140006 15 26 124 64 83 299 417 86 741 892 903 [500] 81 84 69 300302 [3000] 20 454 588 617 44 894 301265 447 504 302280 141097-216 21 401 7 [1000] 694 [3000] 894 142072 132 213 [500] 83 655 303023 [3000] 61 98 126 51 242 442 44 98 868 99 990 [1000] 436 57 98 511 89 96 753 73 97 849 88 956 81 143037 150 237 325 436 144048 232 94 410 540 647 767 878 145049 74 [1000] 112 303 49 492 751 146007 [500] 54 108 216 412 611 36 84 99 727 629

Berichtigung: In der Nachmittagsliste vom 3. Juni lies 15800 statt 15600, 89597 statt 89592, 99870 statt 99872.

24. Ziehung der 5. Klasse 222. Kgl. Preuß. Lotterie.

Vom 7. Mai bis 7. Juni 1910.) Nur die Gewinne über 240 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

4. Juni 1910, nachmittags. Nachdruck verboten.

87 380 [500] 627 719 815 31 43 63 79 86 906 1338 [500] 60 66 592 561 748 5134 228 67 651 79 946 49 95 6012 55 231 60 [800] 375 85 423 556 59 86 [1000] 650 815 76 7016 68 265 95 336 401 [500] 84 847 8143 [500] 499 549 974 9134 334 [500] 42 70 462 587 849

10065 567 81 629 701 850 914 11117 219 817 938 12147 82 497 517 815 13053 77 94 152 385 521 748 56 14001 22 142 51 427 35 65 91 650 [500] 15101 55 608 746 835 69 955 78 16022 45 48 71 99 142 589 17164 [1000] 68 76 92 345 69 419 514 678 894 959 71 18103 9 358 433 500 98 660 19212 23 93 [500] 759 968

20054 356 672 91 802 909 43 21124 72 [3000] 279 [3000] 405 12 58 [1000] 678 864 93 938 77 22082 117 23109 58 351 402 23 46 594 871 955 24042 291 387 [500] 644 818 25130 [500] 507 607 94 793 805 921 64 26032 172 203 5 344 [1000] 77 483 549 659 983 27132 253 352 402 71 [500] 542 [3000] 643 725 28055 814 70 29196 420 582 783 85

30052 63 [1000] 222 393 408 614 95 [500] 716 966 90 31257 926 32077 133 [1000] 58 321 33 [500] 458 509 600 74 752 813 33269 [8000] 522 774 819 [1000] 902 51 34065 209 309 502 24 36 89 606 713 35299 329 (5000) 626 955 93 36072 134 [500] 48 782 831 987 37125 66 306 36 54 520 702 903 [500] 38225 [3000] 43 609 20 709 897 [3000] 39387 640 741 813 975

40132 [500] 256 424 [3000] 695 948 41172 87 258 [500] 69 516 406 97 701 5 54 814 [1000] 42011 359 424 515 [500] 623 701 43063 948 75 44165 71 358 89 514 65 666 795 953 45503 621 733 811 [1000] 70 910 46168 86 267 426 [500] 677 839 55 978 47011 164 330 39 519 401 48 923 48144 321 634 47 712 [500] 49025 38 [3000] 303 28 452 53 [500] 698

50145 783 834 36 93 979 51072 242 666 903 52159 69 200 473 525 631 53182 93 522 807 901 54046 100 421 555 715 36 816 55067 178 [500] 225 793 827 56045 105 57 261 57069 213 [500] 687 [1000] 727 849 76 933 125208 342 471 642 74 905 83 126276 332 451 917 46 127110 65 768 [3000] 924 69 128183 667 [3000] 98 [500] 706 835 [1000] 120303 428 585 56 777 [3000]

130116 42 43 318 650 87 [1000] 728 131185 328 606 782 622 132105 841 56 622 874 931 133125 669 923 134049 198 317 [3000] 781 846 135232 632 713 958 136076 97 127 656 832 927 137060 155 601 725 33 47 49 293725 852 67 949 66 294070 193 253 866 882 138105 [500] 56 [1000] 139211 825 423 676 786 138005 42 83 875 472 580 616 44 797 862 909 295031 59 206 838 [500] 443 661 990 296334 690 724 [500] 837 984 68 297112 [500] 216 375 92 [500] 94 453 639 78 298325 538 [500] 85 680 139089 91 565 984 897 999 [500] 299131 46 61 95 217 311 87 452 55 525 982

140006 15 26 124 64 83 299 417 86 741 892 903 [500] 81 84 69 300302 [3000] 20 454 588 617 44 894 301265 447 504 302280 141097-216 21 401 7 [1000] 694 [3000] 894 142072 132 213 [500] 83 655 303023 [3000] 61 98 126 51 242 442 44 98 868 99 990 [1000] 436 57 98 511 89 96 753 73 97 849 88 956 81 143037 150 237 325 436 144048 232 94 410 540 647 767 878 145049 74 [1000] 112 303 49 492 751 146007 [500] 54 108 216 412 611 36 84 99 727 629

147119 54 [3000] 68 (5000) 250 513 711 148071 101 40 46 67 248 403 534 64 722 955 149169 77 250 327 30 433 711 958

150078 163 474 825 [3000] 151329 483 650 51 [500] 894 152026 197 [500] 284 672 93 709 976 [800] 153187 492 717 874 927 65 154070 132 [3000] 43 234 585 702 88 877 955 155043 573 677 90 778 97 [1000] 156028 255 300 532 59 650 719 32 87 987 157131 340 457 74 523 79 80 747 158106 159179 584 943

160043 [1000] 159 388 497 684 97 736 858 909 84 161142 62 324 454 664 871 997 162017 62 264 [500] 65 321 64 85 501 54 163041 98 100 203 75 94 344 449 583 717 27 57 164420 947 165058 607 [500] 780 96 826 952 166026 82 136 760 65 916 80 167012 303 31 443 521 20 621 948 168024 56 73 452 [1000] 63 75 543 637 712 [500] 806 19 58 169030 37 73 154 272 550 [500] 707 949 [1000] 78

170176 208 18 370 171334 447 87 577 747 172174 32 208 59 402 52 173029 162 [3000] 71 87 [500] 406 [500] 545 693 700 48 864 174058 106 489 706 883 945 [1000] 175082 326 629 725 [500] 176021 171 296 [1000] 416 306 75 778 871 177017 168 342 512 780 178029 128 [1000] 521 [3000] 57 727 [1000] 823 [500] 179316 31 586 830 [500] 65 939 80

180302 36 407 564 741 867 181347 574 936 182041 267 97 448 860 906 93 183099 159 68 92 281 344 445 68 606 70 746 815 184018 67 237 306 554 61 702 [500] 926 185113 [500] 237 443 186171 287 521 625 981 187108 79 272 [1000] 539 909 188184 576 [3000] 628 850 969 189080 [3000] 127 [1000] 306 76 436 51 738 873 990

190576 948 [1000] 191066 303 527 766 986 192146 457 99 598 623 951 82 193036 42 162 614 925 194204 5 354 606 785 [1000] 801 18 195112 63 [1000] 89 453 [1000] 594 696 975 91 96 196128 [500] 661 197209 416 780 98 927 77 198350 [1000] 83 94 98 465 625 767 879 [3000] 199053 494

200675 650 201047 173 [3000] 326 451 531 730 202281 91 388 582 803 49 920 44 203042 51 153 331 [3000] 480 502 [500] 636 733 204452 72 929 68 205047 254 319 73 488 653 789 808 13 42 73 206136 588 767 [500] 949 207013 97 140 256 58 [500] 316 27 534 90 627 208057 76 242 398 [1000] 539 767 987 209165 206 46 66 635 948

210045 220 773 823 (5000) 936 67 211608 74 [500] 708 12 212175 251 52 [500] 362 [500] 66 468 657 706 51 948 85 [1000] 218135 [500] 210 536 912 98 214108 365 91 529 689 819 980 84 215265 656 761 216029 304 493 631 823 25 217089 [500] 265 311 [500] 462 218182 349 603 [500] 219061 879 476 573 [3000] 640 701 23

220237 [1000] 49 339 (10000) 57 443 [3000] 834 221006 109 222126 [1000] 305 80 505 50 694 719 837 47 223305 26 [500] 95 995 224412 512 642 732 813 59 [3000] 65 994 225779 226005 220 24 328 480 511 86 616 76 82 760 978 227146 343 694 228074 142 898 229214 [500] 95 839 42 [3000] 53 56 68 416 99 587 635 727 874

230004 109 359 477 641 725 28 45 70 231035 [1000] 50 335 591 639 232275 86 486 690 99 775 808 233061 [500] 213 62 371 [1000] 552 61 75 796 953 76 234028 338 98 607 776 827 968 235101 270 970 236007 42 328 55 449 580 625 843 237035 204 641 [500] 59 68 238003 [1000] 74 92 468 611 32 716 830 86 994 239069 91 219 29 370 90 478 642 48 930 75

240073 453 93 587 620 903 241262 332 643 734 63 958 242001 50 101 332 76 408 691 [3000] 903 4 29 243282 476 534 74 [500] 99 690 713 244229 315 86 406 909 58 [500] 96 245122 219 69 665 715 32 60 246342 777 247511 84 873 902 97 248005 589 782 [500] 98 903 249089 88 115 92 [1000] 289 527 81 84 721 38 91 824

250047 289 400 589 722 58 815 37 251595 611 749 861 252278 304 431 585 643 792 963 253284 433 63 709 254091 514 99 255222 [1000] 59 358 687 977 256326 37 636 66 758 257233 820 83 558 731 805 946 258261 422 66 78 709 35 259090 101 7 291 337 567

260005 43 157 497 679 91 715 829 261131 39 252 306 15 465 677 715 262130 345 539 643 774 263102 95 288 326 59 76 94 643 93 773 844 264145 383 934 265034 362 84 [500] 266527 825 26 919 [1000] 267321 844 [8000] 90 268129 286 722 28 871 988 269040 [500] 236 621 78 737 70 860 [3000] 51 980

270174 805 271167 [500] 644 65 956 272109 326 53 68 [1000] 91 494 536 776 874 94 273296 362 840 [500] 900 274335 [3000] 45 60 438 95 549 870 990 275034 [3000] 141 43 358 81 806 276408 520 32 49 [500] 78 277170 495 544 90 992 278092 193 557 279138 75 287 [8000] 980

280164 66 251 304 44 [3000] 412 733 [500] 37 810 281226 27 337 665 [500] 97 314 35 282068 589 915 283140 212 610 31 34 74 (5000) 716 906 [1000] 284100 304 756 [1000] 97 285157 201 [500] 12 335 666 78 737 82 286243 53 504 832 287063 68 144 216 320 586 710 70 288081 126 315 57 75 442 74 661 289150 87 [500] 205 602

290051 187 407 74 599 716 [3000] 871 900 291045 [500] 52 99 148 [1000] 698 911 292160 265 451 513 14 706 32 849 293105 286 555 756 984 96 294040 231 329 [500] 87 481 625 711 858 [1000] 79 295097 208 64 [1000] 328 411 32 502 [1000] 30 [1000] 75 85 296278 300 33 492 856 [3000] 297076 188 292 453 653 755 78 [1000] 98 298068 219 351 [1000] 438 [1000] 64 574 609 909 31 [800] 299259 300 [500] 42 [1000] 77 [800] 509 672 78 874 [500] 93 941 90 [500]

300062 234 785 842 301018 250 567 302484 818 303117 276 351 509 31 672 791 918

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300000, 4 Gewinne zu 80000, 4 zu 15000, 6 zu 12000, 18 zu 5000, 163 zu 3000, 247 zu 1000, 892 zu 500 Mk.